LOYAL UNTO ASHES

Raumschiff

Angabe	Wert
Klasse	Schlachtschiff
Werft	Abheilüng
Dienstalter	frisch aus der Werft
Besatzung	sechstausend Seelen
Verbleib	Flotte der Sons of Horus
Makel	ein Maschinengeist, der widerspricht

Die Loyal unto Ashes verließ die Abheilüng drei Monate nach dem Vulkan. Die Docks waren noch warm von den Bränden, die Werftarbeiter tot oder in die neuen Maschinen eingebaut. Sie war das letzte Schiff, das die Werft vollendete, bevor die Chaos-Ingenieure ihre Arbeit abschlossen und alles hinter sich niederbrannten. Neu ist an ihr dennoch wenig. Der Kiel stammt aus der Hülle eines Kreuzers, der länger im Orbit trieb, als die Abheilüng besiedelt war. In den Spanten finden sich Weihesiegel des Mechanicus, die niemand entfernt hat, weil niemand sie anzufassen wagt.

Der Maschinengeist weigert sich, den Namen anzunehmen, unter dem man ihn registrierte. Auf Befehle antwortet er mit Verzögerungen, die Sekunden kosten, wenn Sekunden alles sind. Die Techno-Priester der Sons of Horus, denen das Schiff zugewiesen wurde, haben gelernt, ihre Befehle zweimal zu geben und keine Fragen zu stellen. Sie salben die Zielkogitatoren jeden Morgen mit Öl, das sie aus der Asche der Werft gewinnen. Ob das den Geist besänftigt oder verhöhnt, weiß keiner von ihnen.

An Bord leben sechstausend Seelen in Bereichen, die sich wie ein Labyrinth verschachteln. Die Werft veränderte ihre Konstruktionspläne, je mehr von ihr übrig war, und die neuen Decks folgen einer Logik, die niemand nachvollzieht. Ein Gang auf Deck neun endet an einer Kapelle ohne Tür. Die Geschützmannschaften der Steuerbordbatterie wurden dort geboren und haben das Schiff nie verlassen. Sie markieren ihre Wege mit Kreide, und die Markierungen sind am nächsten Morgen oft verschwunden.

Vor zwei Jahren beschädigte ein Warp-Sturm den Bug so schwer, dass seitdem ein konstantes Heulen durch die unteren Maschinenräume dringt. Es ist kein technischer Defekt, wie die Ingenieure berichten. Es ist der Maschinengeist, der trauert, oder protestiert, oder sich selbst beschädigt, um nicht gehorchen zu müssen. Seit jener Reise schläft die Besatzung der unteren Decks mit Wachs in den Ohren, und wer es herausnimmt, wird gemieden. Kinder lernen das Heulen von den Erwachsenen zu unterscheiden, wie man anderswo das Wetter liest.

Die Besatzung vertraut dem Schiff nicht mehr, und das Schiff, so scheint es, vertraut zurück.